

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr, Claudia Pollach
Tel. 089/28638-2482; oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

Ansprechpartnerin Staatsarchiv Amberg

Dr. Maria Rita Sagstetter
Tel. 09621/307911; poststelle@staam.bayern.de

Pressemitteilung

München, 12. Mai 2026

Bayern / Kultur

„Eine Stunde im Archiv. Das Staatsarchiv Amberg informiert“ – 20. Mai 2026

Das Staatsarchiv Amberg lädt zum nächsten Vortrag in der Veranstaltungsreihe „Eine Stunde im Archiv“ ein. Am **Mittwoch, dem 20. Mai 2026, von 17.00 bis 18.00 Uhr**, wird **Lena Weller M.A.** unter dem Titel **„Alles bleibt in der Familie – Nachlassakten als Quellen für die Familien- und Ortsgeschichte“** eine weitere wichtige Archivaliengruppe vorstellen.

Frau Weller ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Sie untersucht im Rahmen ihres Promotionsprojekts „Vermögen als familiäre Ressource – Erbpraktiken in Bayern“ die Verfahren der Vermögensweitergabe zwischen den Generationen seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Forschungsgrundlage bilden die Nachlassakten des oberpfälzischen Amtsgerichts Sulzbach-Rosenberg und des oberbayerischen Amtsgerichts Fürstenfeldbruck. Anhand ausgewählter Nachlassakten analysiert Frau Weller den Umgang mit ver- und erbtem Vermögen und dessen Bedeutung. Ziel des Projekts ist es, erstmals einen exemplarischen Überblick über Erbpraktiken in Bayern im 20. Jahrhundert zu gewinnen. Ein wichtiger Aspekt ist hier z.B. die Frage, wie Familien durch Erbschaften soziale Ungleichheit herstellten. Die Untersuchung ist ein Teilprojekt des durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Bayerischen Forschungsbunds ForFamily.

In ihrem Vortrag wird Frau Weller anhand von Beispielen Aufbau und Inhalt der Nachlassakten vorstellen und deren rechtliche und historische Entwicklung aufzeigen. Dabei wird sie besonders auf den Quellenwert dieser Akten und ihre Bedeutung für die Familien- und Ortsgeschichte eingehen.

Die Veranstaltungen der Reihe „Eine Stunde im Archiv“ richten sich sowohl an Forschende mit Archiverfahrung als auch an Laien, die erst am Anfang ihrer Archivrecherchen stehen.

Veranstaltungsort: Vortragsraum des Staatsarchivs Amberg, Archivstraße 3, Eingang Weißenburger Straße, 92224 Amberg.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung: Aufgrund des begrenzten Raumangebots bitten wir um Anmeldung per E-Mail unter: veranstaltungen@staam.bayern.de

Kontakt: Staatsarchiv Amberg, Archivstraße 3, 92224 Amberg; Telefon: 09621/307-911
E-Mail: poststelle@staam.bayern.de

Hausanschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

(089) 2 86 38-2482

(089) 2 86 38-2615

poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Staatsarchiv Amberg

Archivstraße 3

92224 Amberg

(09621) 307911

(09621) 307907

poststelle@staam.bayern.de

Die nächsten Termine folgen im Herbst:

Mittwoch, 30. September 2026, 17 Uhr: Private Nachlässe (Jochen Rösel M.A.)

Mittwoch, 25. November 2026, 17 Uhr: Berichte der Oberpfälzer Regierungspräsidenten (Dr. Till Strobel)

Pressefoto:

Nachlassakte für den Maurer Johann Baptist Peter in Oberammerthal, gest. 16. Dezember 1921
(Archivsignatur: Amtsgericht I Amberg Nachlassakten 1921/246)

Foto: Staatsarchiv Amberg

Hausanschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

(089) 2 86 38-2482

(089) 2 86 38-2615

poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Staatsarchiv Amberg

Archivstraße 3

92224 Amberg

(09621) 307911

(09621) 307907

poststelle@staam.bayern.de